

Bürger-Brief

Der Gemeinnützige Bürgerverein Bad Schwartau von 1950 e.V.

Röntgenweg 13 · 23611 Bad Schwartau · Telefon (04 51) 2 53 84

Fax 04 51 / 813 01 39 · E-Mail buergervereinBS@web.de · www.buergerverein-bad-schwartau.de

1. Vorsitzender: Klaus Nentwig · 1. Stellv. Vorsitzender: Thomas Frank · 2. Stellv. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer
Kassenwartin und EDV: Gerlinde Matz · 1. Schriftführer: Mathias Fahr · 2. Schriftführer: Bernd Kubsch
Beisitzer: Martin Knorr und Wolfgang Kopsch

Bank: Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 2 000 628

Mitteilungen Nr. 69 / 2. Halbjahr 2011
(Berichtszeitraum 1.7. - 31.12.2011)

**Promenaden-Fest · Hohe Auszeichnungen und Ehrungen
Einladung Jahreshauptversammlung · Drei-Generationen-Ort
Planungen 100-Jahr-Feier · Stiftungen unserer Stadt
Vorschau und vieles mehr...**

Erinnerung an Familie Mann

Es ist eigentlich verwunderlich, dass an die kulturell wohl bedeutendste, aus unserer Region stammende Familie in unserer Stadt noch nicht erinnert wird. Familie **Mann** ist im vorletzten Jahrhundert vielfach von Lübeck aus mit Pferden und Kutschwagen auf der alten Travemünder Landstraße zu ihrem Urlaubsort an der Lübecker Bucht gereist und hat dabei nicht nur das damalige Schwartau durchquert, sondern hier auch Station gemacht. **Thomas Mann** hat in seinen „**Buddenbrooks**“ diese Wegstrecke und den Aufenthalt detailliert beschrieben und literarisch gewürdigt.

Der Schriftsteller hat 1929 für seinen ersten Roman, nämlich die „**Buddenbrooks**“, den Nobelpreis für Literatur erhalten. Ein klein wenig ist damit auch unsere Heimatstadt Teil der Weltliteratur geworden. Auch **Heinrich Mann** ist zumindest über seine Ehefrau **Nelly Kröger** mit unserer Heimatregion verbunden gewesen.

Für unseren Vorstand liegt auf der Hand, dass all dies Anlass genug ist, unsere Mitbürger und Besucher auf diese Zusammenhänge in Form angemessenen Erinnerens aufmerksam zu machen. So haben wir den Plan entwickelt, die beiden bedeutendsten Persönlichkeiten aus der Familie Mann, nämlich **Thomas** und **Heinrich Mann**, durch Erinnerungstafeln an 2 miteinander verbundenen Ste-



Gerd Schubert und Klaus Nentwig bei der Vorstellung des Entwurfes

len zu ehren. 2 Bronzerelief-Tafeln in Größe von 45 x 60 cm sollen die Schriftsteller in künstlerischer Form zeigen, eingelassen in fensterartige Ausschnitte von 2 Stelen als „Trägern“ in Höhe von 2,30 m und Breite von 0,60 m. Unsere Vorstellung ist, dass die Stelen auf der Wegstrecke aufgestellt werden, die auch die frühere Fahrtstrecke der Familie Mann ist, am besten in der Lübecker Straße, dem innerhalb unseres Zentrums

nach der Markttwiete auch am meisten besuchten Verkehrsweg.

Wir haben den renommierten noch recht jungen Künstler **Claus Görtz** aus Schattin gebeten, einen Vorentwurf zu fertigen. Auf **Claus Görtz** geht der beschriebene Entwurf zurück. Dieser hat die Zustimmung des Vorstandes gefunden. Wir haben einen entsprechenden Antrag bei der Stadt gestellt und auch angeboten, einen Teil der Kosten für das Kunstwerk zu übernehmen. Unser Vorschlag ist positiv aufgenommen worden, die Kostenfrage ist aber noch nicht geklärt.

Leider haben die „**LN**“ in etwas ironischer Weise über unseren Vorschlag berichtet. Wir möchten gleichwohl für unsere Idee werben und unsere Mitglieder um Unterstützung bitten. Denn es gibt nur wenige Literaturnobelpreisträger, die durch unsere Stadt gereist und die Wegstrecke auch

noch beschrieben haben! Wir meinen, dass **Thomas** und **Heinrich Mann** die Ehrung auch besonders verdient haben, die ihnen übrigens überall in Deutschland, Europa oder weltweit zuteil werden könnte. Wir werden weiter berichten.



Claus Görtz in seinem Atelier

Einen Teil der Beschreibung unseres Heimatortes in den „Buddenbrooks“ im 6. Kapitel lautet:

„... Und das Gefährt rollte die Mengstraße hinunter, entlang der Trave, am Holstentor vorbei, und später

nach rechts auf der Schwartauer Landstraße dahin.

... Man war im Oldenburgischen. Buchenwaldungen kamen in Sicht, der Wagen fuhr durch den Ort, über das Marktplätzchen mit seinem Ziehbrunnen, gelangte wieder ins Freie, rollte über die Brücke, die über das Flüsschen Au führte und hielt endlich vor dem einstöckigen Wirtshaus „Zum Riesebusch“. Dies war an der einen Stelle eines flachen Platzes mit Grasflächen, sandigen Wegen und ländlichen Beeten gelegen und jenseits dieses Platzes erhob sich amphitheatralisch ansteigend der Wald. Die einzelnen Stufen waren durch rau angelegte Treppen verbunden, zu denen man hochliegende Baumwurzeln und vorringendes Gestein benutzt hatte, und auf den Etagen zwischen den Bäumen, waren weiß gestrichene Tische, Bänke und Stühle aufgestellt.

Zunächst liegt es uns nun ob, die Quelle zu besuchen ...

Die Quelle: Das heißt, die Quelle der Au und die Au ist das Flüsschen, daran Schwartau liegt und daran im grauen Mittelalter ursprünglich unsere Stadt gelegen war, bis sie niederbrannte - ... und an der Trave wieder aufgebaut wurde.

Der schattige Waldweg wurde eben und es dauerte gar nicht lange, bis sie die „Quelle“ erreicht hatten, einen hübschen, romantischen Punkt mit einer hölzernen Brücke über einen kleinen Abgrund, zerklüfteten Abhängen und überhängenden Bäumen, deren Wurzeln bloßlagen. Sie schöpften ... aus dem kleinen steinernen Bassin gleich unterhalb der Austrittsstelle und erquickten sich an dem frischen, eisenhaltigen Wasser...

... Und dann wanderten sie langsam, den niedrigen Häusern des Fleckens zu.

Sie waren im Ort und standen vor dem kleinen Häuschen, in dem der Bäckerladen sich befand.

... Bepackt mit weißen großen Tüten voll Pfeffernüssen....“

Wilhelmsquelle verschönert

Dieser für unsere Stadt so bedeutsame Ort, der von **Thomas Mann** in den „Buddenbrooks“ auch im Einzelnen beschrieben worden ist, wurde durch junge Helfer des internationalen **Jugendgemeinschaftsdienstes** aus mehreren Ländern in vielen freiwilligen Arbeitsstunden unter Leitung von Pastor **Reimer Kolbe** gereinigt und instandgesetzt. Aus der Quelle entnimmt **Reimer Kolbe** das Wasser für sämtliche Taufen in seiner Gemeinde. Dafür, dass die Arbeiten fachlich richtig ausgeführt worden, sorgte **Carsten Burggraf** von dem **Verein „Wasser Otter Mensch“**, dem die Verhältnisse im Riesebusch und im Schwartatal besonders am Herzen liegen. Die **Bruhn-Stiftung** hat außerdem die Kosten für die Aufstellung einer Sitzgruppe bei der Quelle beigesteuert. So kann die Wilhelmsquelle wieder zu einem Anziehungspunkt für unsere Mitbürger werden. Wir sind allen Beteiligten zu Dank verpflichtet.



Die Wilhelmsquelle ist schwer zu erreichen

50 Jahre Christuskirche Bad Schwartau

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Schwartau feierte im Juni 2011 das 50-jährige Bestehen der Christuskirche. Das Gotteshaus, dessen Werden und Entstehen maßgeblich auf den unvergessenen Pastor **Rudolph Schneider** zurückgeht, wurde 1960/1961 nach Plänen der Hamburger Architekten **Grundmann und Sandtmann** aus braunem Backstein, Stahl und Beton errichtet und am 26. Juni 1961 von Bischof **Wilhelm Kieckbusch** eingeweiht. Die Geschichte der Christuskirche ist eng mit dem Entstehen der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Schwartau verbunden. Über Jahrhunderte gehörte Schwartau zum Kirchspiel Rensefeld mit seinem altehrwürdigen Gotteshaus St. Fabian und St. Sebastian. Für Gottesdienste konnte außerdem noch die Georgskapelle genutzt werden, notgedrungen wurden nach dem Kriege

auch Gottesdienste im Lutherhaus in der Schillerstraße abgehalten. Der Anstieg der Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg führte 1945 zur Teilung der bisherigen Gemeinde und machte den Bau einer Kirche erforderlich. Der **Gemeinnützige** gratulierte zum Jubiläum und spendete einen Geldbetrag für die Unterstützung der Kirchenmusik.

Drei Generationen-Ort

Wie bereits früher berichtet, hat das **Stadt-Entwicklungs-Unternehmen CIMA** unter der Geschäftsführung von **Mario Mensing** den Auftrag, Pläne für die weitere Entwicklung unserer Stadt in der Zukunft zu erarbeiten.

Vorgestellt wurden unter anderem als Entwicklungsziele unserer Stadt der „Total-Bequem-Ort“, der „Wellness-Gesundheits-Ort“, der Ort für „Shopping und täglichen Bedarf“ oder unsere Stadt als „Liebenswürdige Kleinstadtidylle“.

Wir haben uns nach längerer Diskussion für das Ziel der „Drei-Generationen-Stadt“ entschieden. Ebenso fiel das Votum der **Aktivgruppe Handel & Gewerbe** aus. Nun haben auch die Stadtvertreter im Dezember den entsprechenden Grundsatzbeschluss für dieses Profil gefasst.

Die Zielstellung besagt, dass sich alle drei Generationen, also die Jugend, die mittlere Altersgruppe, aber auch die Senioren in unserer Stadt wohl und zu Hause fühlen sollen.

Weitere Einzelplanungen werden im Jahre 2012 erstellt, wie Bauamtsdirektor **Friedhelm Freiling**, Mitglied bei uns, berichtete.

Bürgermeister **Gerd Schubert** hat zur weiteren Umsetzung eine Koordinationsrunde gegründet, in welcher Vertreter aus Politik, Verwaltung, Handel und Gewerbe eingebunden sind.

Wir werden unsere Vorstellungen einbringen und weiter berichten.

Kindertagesstätte St. Martin in Cleverbrück beging Jubiläum

Bereits im Juni 2011 feierte die Kindertagesstätte ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Fest rund um den Kindergarten. Wir gratulierten. Unser Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meyer** überreichte der Leiterin des Kindergartens **Martina Bosse** eine Spendenzusage für die Reparatur eines Außenspielgeräts, die inzwischen durchgeführt wurde.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte für ihren großen persönlichen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Planungen zur 100-Jahr-Feier

Im Juli 2012 jährt es sich zum einhundertsten Male, dass Schwartau die Stadtrechte verliehen wurden. Richtig ist hier von Schwartau und nicht Bad Schwartau die Rede, denn Bad durfte sich die Stadt erst seit 1913 nennen.

Nachdem es anfänglich so aussah, als werde der Geburtstag von der Stadt vergessen, kam im Jahre 2011 einige Bewegung in die Planungen. Die Stadt schrieb einen namhaften Betrag aus, damit die Vereine sich an den Festlichkeiten gebührend beteiligen werden. Dabei hatte sich die Stadt vorbehalten, die Festlichkeiten zum tatsächlichen Jahrestag auf dem Marktplatz selbst und in eigener Regie durchzuführen. Dies sei auch die ureigene Aufgabe der Stadt, so unser Bürgervorsteher und Mitglied **Jürgen Habenicht**.

Dem **Gemeinnützigen** ist es eine Freude und eine Ehre, zum Gelingen der 100-Jahr-Feiern, die sich über das gesamte Jahr 2012 erstrecken sollen, beizutragen.

So wird das diesjährige **Promenadenfest** nach unseren Vorstellungen größer und noch schöner ausfallen als in den letzten Jahren. Wir planen, im Kurpark ein Festzelt aufzubauen, wie es von den Schützenfesten bekannt ist, ausgestattet mit einem festen Boden. Vorgesehen ist, dass an drei Plätzen, nämlich im Zelt, in der Musikmuschel und im Seewinkel, Livemusik geboten wird. Ein Festkomitee des Vorstandes arbeitet an diesem Projekt, s. hierzu auch den separaten Aufruf in diesem Heft, in dem wir um Unterstützung unserer Mitglieder bitten.

Wir berichteten bereits früher, dass **Jens Christensen** und **Uwe Bremse** ihr geplantes Schwartau-Buch rechtzeitig zum Jubiläum fertigstellen werden, s. dazu die Ankündigung an anderer Stelle in diesem Heft.

Gemeinsam mit dem **Kommunalen Kino** und dem Filmclub ist außerdem ein Film über Bad Schwartau geplant, der am 11. November 2012, um 11.00 Uhr, im **Movie Star Kino** in Bad Schwartau uraufgeführt werden soll. Unser Mitglied **Lars Roman Paech** als Inhaber des Kinos hat hierzu bereits seine Zustimmung gegeben. Ein Team um den Regisseur, Autor und Produzenten **Cay Wesnigk**, Mitglied bei uns, ist damit befasst, den Film über die Stadt (oder besser von der Stadt) Wirklichkeit werden zu lassen. Dieses Zeitdokument soll im Anschluss als DVD käuflich erworben werden können. Wer zurzeit unser Mitglied **Helmut Kirsten** auf Dächern mit der Kamera sieht, der möge ihn gewähren lassen, damit es ein schöner Film wird.

Promenadenfest 2012 - Wer hilft mit?

Anlässlich unseres Stadtjubiläums wollen wir unser **Promenadenfest** im Kurpark im Jahre 2012 noch größer und schöner als bisher gestalten. Dabei sind wir auf die Hilfe unserer Mitglieder und Freunde dringend angewiesen. Wir können sagen, dass alle diejenige, die bisher mitgeholfen haben, an ihrer Arbeit stets viel Freude gehabt haben. Wir bitten deshalb alle Helfer aus den Vorjahren und diejenigen, die zusätzlich mitmachen möchten, sich bei unserem Vorstandsmitglied **Thomas Frank** entweder unter der Telefonnummer 0451/21779 oder Emailadresse Frank@kg-f.de anzumelden. Dies gilt auch für diejenigen, die einen Musikbeitrag leisten möchten oder sich allgemein in die Planungen einbringen wollen.

Das Promenadenfest findet übrigens am Sonntag, 03. Juni in der Zeit von 11.00 Uhr – 19.00 Uhr im Kurpark statt.

Das Buch zur Jahrhundertfeier

Wie bereits im Bürger-Brief Nr. 64 / 1 angekündigt, wird unser Jubiläumsbuch „Erinnerungen aus 100 Jahre Stadtgeschichte“ pünktlich zum 1. Juli 2012 erscheinen.

In nahezu 3-jähriger Arbeit haben **Uwe Bremse** und unser langjähriges Vorstandsmitglied **Jens Christiansen** ca. 900 Bilder und Texte für ca.150 Buchseiten recherchiert und gesammelt.

Derzeit ist das Buch in der „Feinplanung“. Zusammen mit einem Layouter und einem Lithographen werden die Beiträge druckfertig bearbeitet und die endgültige Gestaltung festgelegt.

Dank großzügiger Abnahme-Garantien durch die **Stadt**, die **Schwartauer Werke** und des **Asklepios Gesundheitszentrums** bleibt das Verkaufsrisiko für den **Gemeinnützigen** kalkulierbar und der Verkaufspreis für jedermann angemessen.



Freut Euch des Lesens – Weiland hat dann das Buch

Der Gemeinnützige

Bürgerverein Bad Schwartau von 1950 e.V.

lädt herzlich ein
zur

61. Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 22. März 2012, 19.30 Uhr
im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses,
Fünfhausen 3

Tagesordnung

Musikvortrag

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung Verstorbener
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Vortrag: **Bernd Saxe,**
Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
„Lübeck und Bad Schwartau - 100 Jahre
städtische Nachbarschaft“

Musikvortrag

6. Aus unserer Arbeit, Rückblick und Ausblick
7. Bericht der Kassenwartin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Kassenwartin
10. Entlastung des Vorstandes

11. Wahlen

Bestellung eines Wahlleiters

1. 1. Vorsitzender **Klaus Nentwig**
2. Kassenwartin **Gerlinde Matz**
3. Beisitzer **Martin Knorr**

Alle Kandidaten haben ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ämter erklärt.

Musikvortrag

12. Verschiedenes - Fragen und Antworten

Gemeinsamer Gesang: Schleswig-Holstein-Lied

Musikalische Umrahmung:

Gospelchor „Spirit of Joy“
von der **Martin-Luther-Gemeinde**
Leitung: **Christine Fauteck**

Am Ende der Versammlung bittet der Vorstand zu einem kleinen Umtrunk, der - wie alljährlich - von **Jürgen Habenicht** vorbereitet wird.

Blumenschmuck: **Blumen Nadler**

Der Vorstand

Polizeizentralstation unter neuer Leitung

23 Jahre lang hat **Wolf-Rüdiger Traß** zunächst die Polizeistation und dann nach Übertragung weiterer Zuständigkeiten die Polizeizentralstation Bad Schwartau geleitet. Nach den üblichen Versetzungsregeln wurde er nunmehr zur Polizeidirektion Ratzeburg abgeordnet und wird anschließend die Zentralstation in Bad Oldesloe führen. Neuer Leiter der **Zentralstation Bad Schwartau** ist der 49-jährige **Andreas Block**, der zuvor in Neustadt und Timmendorfer Strand tätig war. **Andreas Block**, der privat ein bekennender Oldtimer-Fan ist und einen Triumph TR6 besitzt, hat nun die Verantwortung für 50.000 Einwohner. Denn die Zentralstation Bad Schwartau ist zuständig auch für die Gemeinden Stockelsdorf und Ahrensböck. Von den 45 Mitarbeitern arbeiten 26 in Bad Schwartau, 15 in der Station Stockelsdorf und die restlichen 4 in Ahrensböck. Der Kriminalpolizei in Bad Schwartau gehören außerdem 10 Männer und Frauen an, die auch für die Gemeinden Stockelsdorf, Timmendorfer Strand und Ratekau zuständig sind.



Andreas Block freut sich über seine neue Aufgabe

Wir danken **Wolf-Rüdiger Traß**, der auch Mitglied bei uns ist, für seine langjährige erfolgreiche und mit großem Einsatz verbundene Tätigkeit in unserer Stadt und wünschen ihm ebenso wie **Andreas Block** für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Die Stiftungen unserer Stadt

Diese sind durch Satzung oder personell eng mit unserem **Gemeinnützigen** verbunden.



Mathias- und Charlotte Jäde-Stiftung:

Diese Stiftung besteht seit über 100 Jahren (1908). Sie hat ein Vermögen von etwas mehr als 300.000,00 €. Ihre satzungsmäßige Aufgabe ist es, die Erträge des Vermögens für bedürftige ältere Bad Schwartauer Bürger

einzusetzen. Wie uns Vorstandsmitglied **Inga Stammer (s. Foto)** berichtete, hat die **Jäde-Stiftung** die Kosten einer mehrtägigen Urlaubsreise ins Altmühltal für 10 Damen und Herren aus Bad Schwartau übernommen, die sich sonst diese Erholung nicht hätten leisten können.

Elli- und Wolfgang Bruhn Stiftung:

Dazu haben wir von den Stiftungsvorständen **Axel Gieseler, Elke Beck** und **Bernd Kubsch** erfahren, dass das Vermögen inzwischen durch großzügige weitere Zuwendungen von **Wolfgang Bruhn** auf mehr als 700.000,00 € angewachsen ist. Es wurden im vergangenen Jahr Beträge in Höhe von rund 15.000,00 € ausgeschüttet. Gefördert wurde u. a. die **Schulhofgestaltung des GAM**, der **Zeltlageraufenthalt** aller Mitglieder der Jugendfeuerwehren unserer Stadt, der **Kindergarten bei der Christuskirche**, der **Verein Lebensträume e.V.** zur Förderung behinderter Menschen. Übernommen wurden außerdem die Kosten der Anschaffung einer **Sitzgruppe an der Wilhelmsquelle**.

Bürgerstiftung Bad Schwartau:

Das Stiftungsvermögen ist durch weitere Zuwendungen inzwischen auf rund 90.000,00 € angewachsen. Wie uns die Stiftungsvorstände **Dr. Egon Rudolph, Brigitte Schmidt** und **Susanne Schneider** berichteten, konnte das Ziel der Förderung der Jugend durch den persönlichen Einsatz vieler Mitbürger umgesetzt werden: 25 Lesepaten haben die Betreuung von 30 leseschwachen Schülern übernommen. Unter persönlicher Mitwirkung von **Susanne Schneider** haben 6 Kinder einen Schwimmkurs absolviert, um das „Seepferdchen“ zu erreichen. Es wurden die Kosten für die Teilnahme an einem Praktikum im Bugenhagen-Berufsbildungswerk für 7 Schüler der Schule Am Hochkamp getragen.



Susanne Schneider mit der Schwimmlehrerin und den fröhlichen Kindern

Anne-Marie Weber-Stiftung:

Wie erst kürzlich bekannt wurde, gibt es noch eine weitere Stiftung in unserer Stadt, die **Anne-Marie Weber-Stiftung**.

Die Gründerin, die am 30. August 1923 in Bad Schwartau geborene **Anne-Marie Weber** kam als

2. von 5 Geschwistern in einem Lehrerhaushalt zur Welt. Da der Vater in Lübeck beschäftigt war, zog die Familie nach Lübeck. Dort wuchs **Anne-Marie Weber** auf, ging zur Schule und besuchte auch die Oberschule. Sie träumte davon, eines Tages Ärztin zu werden. Doch der 2. Weltkrieg zerstörte diesen Traum. Sie musste eine andere Berufstätigkeit ausüben. Auch nach dem 2. Weltkrieg konnte sie das Medizinstudium nicht aufnehmen. Sie erlernte das Schneiderhandwerk in Hamburg und machte ihre Meisterprüfung. Später wechselte sie in den Schuldienst. Sie wurde in Lübeck Gewerbelehrerin. Sie blieb unverheiratet. Wichtig war ihr die eigene Familie. Ihren ältesten Bruder verlor sie durch den Krieg. Mit ihren Geschwistern pflegte sie einen engen Zusammenhalt. Vor 25 Jahren zog sie zurück nach Bad Schwartau. Sie bewohnte das von ihrem alleinstehenden Bruder geplante Haus in der Straße Am Hochkamp gemeinsam mit ihm. Nach ihrer Pensionierung genoss sie ihren schönen Garten und pflegte weiterhin den Familienzusammenhalt, zu dem über ihre Mutter landwirtschaftlich geprägte Familien des Umlandes gehören. Am 14.3.2008 ist **Anne-Marie Weber** als letzte der 5 Geschwister verstorben, die alle kinderlos geblieben sind. Sie hatte sich zu Lebzeiten zur Einbringung ihres Nachlasses in eine Stiftung entschlossen und die Stiftung testamentarisch gegründet.



Die Stifterin in ihrem Garten

Die **Anne-Marie Weber Stiftung** hat den Zweck, die Stadt- und Kulturgeschichte Bad Schwartaus sowie der regionalen Naturkunde und Naturgeschichte zu fördern. Dieser wird lt. Satzung insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung des Museums der Stadt Bad Schwartau in der Anton-Baumann-Str. Der Stiftungsvorstand besteht nach dem Willen von **Anne-Marie Weber** aus höchstens 3 natürlichen Personen, die von der **Dresdner Bank AG** bzw. jetzt der **Commerzbank AG** bestellt und abberufen werden. Dem Stiftungsregister des Landes ist zu entnehmen, dass das eingebrachte Nachlassvermögen 437.433,00 € betragen hat.

Wir danken der Verstorbenen für das von ihr gegebene Zeichen des Gemeinsinns und hoffen, dass die Förderung der Kultur und Geschichte unserer Region sowie des Museums unserer Stadt gute Früchte trägt.

Wir bitten unsere Mitglieder, unsere Stiftungen zu unterstützen.

Verbesserung der Gehwegbeschaffenheit auf dem Markt

Unser Mitglied **Friedhelm Freiling**, Baudirektor dieser Stadt, berichtete von der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen auf dem Markt. Ohne große Beeinträchtigungen der Marktbesucher sei die behindertenfreundlichere Pflasterung des Marktplatzes umgesetzt worden. Da das vorhandene Natursteinpflaster zwar geschnitten, aber weiterverwendet wurde, habe der Platz durch diesen Eingriff zwar seine Identität behalten, dennoch sei die Gehwegbeschaffenheit deutlich verbessert worden.

„Fiete“ **Freiling** teilte weiter mit, dass nun noch in den Boden LED-Leuchten eingelassen werden sollten, um den Markt noch sicherer zu machen.

Verbesserung des Schutzes vor Autobahnlärm

Nun scheint Bewegung in die Planungen zu kommen: Wie Bauamtsleiter **Friedhelm Freiling**, Mitglied bei uns, mitteilte, ist im Jahre 2011 der sogenannte Planfeststellungsbeschluss ergangen und auch bestandskräftig geworden. Damit ist die Basis für die weiteren Planungen und letztlich auch für die Ausführung von Lärmschutzmaßnahmen gegeben. **Friedhelm Freiling** berichtete weiter, dass nun aber zunächst statische Untersuchungen im Bereich unserer Stadt erforderlich sind, um die Tragfähigkeit der für die Erhöhung der Lärmschutzwände notwendigen Bauwerke festzustellen. Für diese Arbeiten wird ein Zeitraum von einem Jahr veranschlagt. In der Folge wird es darauf ankommen, wann der Bund die erforderlichen Gelder für die Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stellt.

Wir werden weiter berichten.

Weitere Parkplätze

Glücklicherweise vom Tisch ist wohl der Plan, am Ende der Anton-Baumann-Straße auf dem dortigen Waldparkplatz eine „Parkpalette“ zu errichten. Dafür hätten viele Bäume gefällt werden müssen.

Als Alternative wird die Stadt nun weiteren Parkraum auf dem Gelände des **Bad Schwartauer Tennisvereins** schaffen, das nicht mehr für sportliche Zwecke benötigt wird. Die Parteien haben sich insoweit schon geeinigt. Vielleicht besteht ja nun die Möglichkeit, in diesem Bereich die „Parkpalette“ zu bauen, weil unsere Stadt ja auf weiteren Parkraum dringend angewiesen ist.

Beleuchtung Marktbrunnen

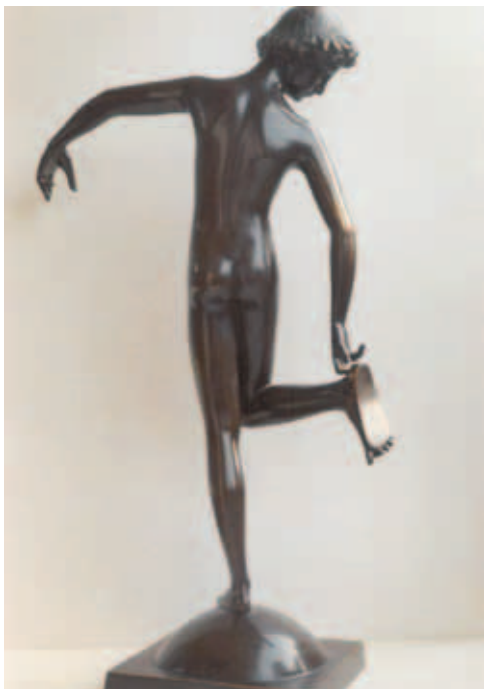
Selbst während der Adventszeit ist unser Marktplatz außerhalb der kurzen Tageszeit sehr dunkel. Die Beleuchtung des Marktbrunnens hilft wenig, sie ist verbesserungsbedürftig. Wir haben einen entsprechenden Antrag bei der Stadt gestellt. Die Planungen für die Umsetzung laufen. Die entsprechenden Gewerke zur Verbesserung der Beleuchtung sind ausgeschrieben. Wir hoffen, dass wir noch in diesem Frühjahr in den Genuss der Verbesserungen kommen!

Blumenzwiebeln zum Stadtjubiläum

Rund 30 Siebt- bis Neunt-Klässler von der **Schule Am Papenmoor** pflanzten mehr als 750 Narzissenzwiebeln rund um den Teich vor der Rensefelder Kirche. Dies sollte ihr Beitrag zur 100-Jahrfeier unserer Stadt sein, die auch die Mittel zur Beschaffung der Pflanzen zur Verfügung gestellt hat. Wir danken den Jugendlichen für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Erwerb einer Peterich-Plastik gescheitert

Ein Kunsthändler aus Berlin hatte uns den Ankauf einer weiteren schönen Plastik unseres Bad Schwartauer Künstlers, bezeichnet als „Römischer Jüngling“, angeboten. Die Forderung von 18.000,00 € für das schöne Stück erschien uns aber weit überhöht. Wir mussten von dem Erwerb deshalb zu unserem Bedauern Abstand nehmen.



Plastik „Römischer Jüngling“

Neuer Chef am GaM



Seit August 2011 ist **Roland Harken** Schulleiter des **Gymnasiums am Mühlenberg** und damit Nachfolger von **Dr. Wolfgang Czieslik**, über dessen Verabschiedung wir im letzten Bürgerbrief berichteten. Kurz vor Jahresende wurde er offiziell in sein neues verantwortungsvolle

Amt eingeführt. Der 49-jährige **Roland Harken** ist inzwischen mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern aus Kiel nach Bad Schwartau umgezogen, weil man als Schulleiter - wie er richtig sagt - auch „vor Ort“ leben sollte. Nach Bad Schwartau gelangte er über die beruflichen Stationen Kappeln, Kiel und Athen, wo die Eheleute Harken 5 Jahre lang lebten und an der Deutschen Schule unterrichteten. Fachlich ist Harken am GaM neben seinen Leitungsfunktionen für die Fächer Erdkunde und Musik zuständig.

Der **Gemeinnützte** wünscht eine gute und erfolgreiche Zeit in Bad Schwartau, gerne auch ein wenig „griechisch“.

NDR-Wette verloren

Es galt, mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger innerhalb von 15 Min. per doppelter Eimerkette so viel Solewasser in ein großes Becken mit einem Durchmesser von 3,60 m zu füllen, dass den darin spielenden Musikern der **Brass-Band** der Feuerwehren das Wasser bis zum Knie steht. Bürgermeister **Gerd Schuberth** hatte für unsere Stadt die Wette angenommen. Am 13. August haben sich Tausende von Helfern im Bürgerpark eingefunden, leider wurde die Wette dennoch verloren: Bürgermeister **Gerd Schuberth** musste deshalb seinen Einsatz bringen und auf der Blockflöte „O sole mio“ spielen, was er mit Bravour bewältigt hat. Man hat gesehen: **Gerd Schuberth** kann entgegen seiner Einschätzung doch „Flötentöne“ hervorbringen! Die Wette war eine schöne Werbung für unsere Stadt.

Stadtteilzentrum Cleverbrück eröffnet

Mit Beginn der Herbstferien 2011 konnte das neue Stadtteilzentrum Cleverbrück in Betrieb genommen werden. Es befindet sich im Hause Hauptstraße 30/Ecke Kastanienallee. In den im Erdgeschoss gelegenen Räumen in Größe von ca. 80 m² können sich nun Kinder und Jugendliche aufhalten, treffen und spielen. Die Einrichtung steht unter der Leitung der Stadtjugendpflege.

Außerdem hält der Umweltbeirat dort die Natur-sprechstunde ab. Die Räume stehen außerdem der Volkshochschule auch für die Abhaltung von Kursen zur Verfügung.

Wir freuen uns, dass es im Stadtteil Cleverbrück nun dieses neue Zentrum gibt und wünschen viel Glück und einen regen Zuspruch durch Kinder und Jugendliche!



Das Haus ist leicht zu finden in der Hauptstraße

Stadtassistenten im Einsatz

Eine gute Idee! In den nächsten 3 Jahren werden **Jürgen Baumann**, **Jürgen Fiedler**, **Walter Schmidt** und **Thorsten Graf** in unserer Stadt unterwegs sein und dafür sorgen, dass die Straßen noch sauberer und ordentlicher werden.

Ellen Brümmer, Leiterin der CDU-Fraktion, hatte diese Initiative angestoßen. Die Männer wurden als Bürgerarbeiter vom Jobcenter Ostholstein angeworben. Ihre Bezahlung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Wir freuen uns über den Einsatz der Assistenten und bitten unsere Mitbürger, ihnen bei ihrer nicht einfachen Arbeit behilflich zu sein.

Ausflugsfahrten unter neuer Leitung

Nach 16 erfolgreichen Jahren haben unsere Vorstandsmitglieder **Gerlinde Matz** und **Martin Knorr** die Organisation der so beliebten und immer ausgebuchten Fahrten in jüngere Hände gelegt. Ab der Herbstfahrt 2011 organisieren nun die Eheleute **Sonja** und **Holger Reinck** diese Reisen, siehe auch den nachfolgenden Bericht.

Der Vorstand des **Gemeinnützigen** freut sich über diesen gelungenen und glatten Wechsel, dankt **Gerlinde** und **Martin** für die langjährige erfolgreiche Arbeit und verbindet dies mit den besten Wünschen und Dank an **Sonja** und **Holger Reinck** für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Herbstfahrt 2011

Unsere Herbstfahrt stand unter dem Motto „**Omas Rezeptbuch**“

Wir starteten am 09.09.2011 um 7.30 Uhr mit einem vollbesetzten Bus.

Nach einem Zwischenstopp mit einem leckeren Frühstück am Bus, fuhren wir zur einzigen Straußenfarm in Schleswig Holstein nach Hohenfelde an der Ostsee. Dort konnten wir die größten Vögel der Welt hautnah erleben. Vom Küken, das gerade aus dem Ei schlüpfte, der Kükenaufzucht, bis zum ältesten Straußenmännchen auf der Farm, mit dem Namen „Franz Josef“, konnte alles bei einer Führung beobachtet werden.



Die Teilnehmer warten auf das leckere Essen

Weiter ging es zu Schramm's Gasthof in Kembs zum „kulinarischen Highlight“. Es gab Speisen nach „Omas Rezeptbuch“ wie: Fliederbeersuppe, „Birnen, Bohnen und Speck“, „Großer Hans mit Kirschsoße“, „große Bohnen und Rübenmus“, Kasslerbauch, Kasslernackern und Kochwurst.

Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zur Glasbläserei nach Bad Malente, machten ein Gruppenfoto am Kellersee und konnten dann die alte Kunst des Glasmachens bei einer sehr interessanten Vorführung miterleben.

Ein leckeres Kaffeetrinken im Wennhof in Scharbeutz mit 7 verschiedenen Kuchensorten rundete die Fahrt ab.

Auf der Rückfahrt verabschiedeten wir uns mit einem chinesischen Sprichwort: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben“.

Sonja und Holger Reinck

Größte Solaranlage installiert

Unser **Bad Schwartauer Tennisverein** tut etwas für die Umwelt: Das Dach der großen Tennishalle an der Ludwig-Jahn-Straße wurde mit 712 Solarmodulen versehen, woraus rund 185.000 kw Strom erzeugt werden. Damit hat ein privater Investor die bislang größte Solaranlage in unserer Stadt errichtet, was Vorbildwirkung haben dürfte!

Parkplatzerweiterung

Durch die städtischen Gremien ist der Verwaltung auferlegt worden, nach weiteren Parkplätzen für den Innenstadtbereich zu suchen. Die 1.500 Stellplätze, mit denen lange Jahre erfolgreich geworben wurde, reichen nicht mehr aus. Um die Stadt im Wettbewerb mit Kunden besser aufzustellen, bedarf es weiterer Parkplätze. Ein Areal an der Ludwig-Jahn-Straße zwischen Hallenbad und Schießstand könnte 210 weitere Parkplätze bringen. Weitere Bereiche, so hinter dem Museum, stehen ebenfalls in der Planung.

Ob hierdurch tatsächlich eine bessere Wettbewerbssituation erreicht werden kann, ist die Frage. Sinnvoller wäre es aus Sicht des **Gemeinnützigen**, eine Überplanung des gesamten Innenstadtbereiches ins Kalkül zu fassen. Dabei könnte man dann auch eine Idee des Geschäftsführers der CIMA aufgreifen, der ein zweites Parkdeck über dem Zentralparkplatz vorschlägt. Hierdurch könnte man, geschäftsnah, die Parkplatzsituation auf lange Sicht entschärfen.

Wannern dörch'n Riesebusch un op Platt watt över de Natuur wies warr'n

All Lüüd, de dor Pläseer an harr'n, harr de „**Gemeinnütziger**“ Bürgerverein“ to een Wannern dörch'n Riesebesuch mit uns Maten **Förster Hans-Rathje Reimers** inladdt. Mit dorbi west ist natürlich ok des Naturfründ **Joachim Riedel**, de een groot Expert för Poggenstöhl is. Allens över Forstwirtschaft un ok des Besonderheiten vun'n Riesebusch kregen de Deelnemer –natürlich op Plattdütsch- to weten. So'n Wannern dörch de Natuur – mit Verklörung meist op Plattdütsch, awers ok mol op Hochdütsch, sall dat ok in't Johr 2012 weller dörch den Börgervereeren geven.



Die fröhliche Wandergruppe

Dank an die Quartiersbetreuer

Als kleines Zeichen des Dankes an die Mitglieder unseres erweiterten Vorstandes, also an die Quartiersbetreuer, die mit so viel Engagement unseren **Gemeinnützigen** unterstützen, fand am 11. Oktober ein Besuch bei den **Lübecker Nachrichten** statt. Unter dem Motto „So wird Zeitung gemacht“ erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes und Interessantes über die Herstellung einer Tageszeitung von der Redaktionssitzung über den Druck bis zur Verteilung der täglich 110.000 Exemplare durch die Zeitungsausträger. Vielen Dank an die „Lübecker Nachrichten“, die uns den exklusiven Einblick ermöglichten und an unser Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meyer** für die gründliche Vorbereitung!



Aufmerksame Zuhörer

Wechsel in der Lokalredaktion der Lübecker Nachrichten

Geschichte haben sie nicht geschrieben (oder vielleicht doch), aber ganz sicher Geschichten über Bad Schwartau und alles, was da so passierte. Nun sind sie beide im Vorruhestand: **Lothar Braun** und **Matthias Makovec** (beide 62) sind als Redakteure der Bad Schwartauer **LN-Redaktion** ausgeschieden.

Lothar Braun kam vor mehr als 25 Jahren nach Bad Schwartau. Seitdem prägte er durch seine immer fundierte Berichterstattung über das lokale Geschehen die Lokalausgabe der Lübecker Nachrichten. Kein bedeutendes Ereignis, das der engagierte Journalist nicht wahrnahm. In Wort und Bild teilte er den Leserinnen und Lesern mit, was wichtig ist in der Solbadstadt. **Lothar Braun** gehörte über ein Vierteljahrhundert zum Stadtgeschehen einfach dazu.

Matthias Makovec kam im Jahr 2000 als Redaktionsleiter nach Bad Schwartau. Wie Lothar Braun, war auch er vorher in der Lübecker Lokalredaktion tätig. Nun engagierte er sich ebenso für die Solbadstadt. Braun und Makovec waren ein eingespieltes Team. Und beiden gemein war ein ge-

sunder Lokalpatriotismus. Was wahrlich nicht bedeutete, dass alles jubelnd hingenommen wurde. So manchem wurde auch kräftig eingeschenkt, mit konstruktiver Kritik haben sie nie hinterm Berg gehalten.

Nachfolger als Redaktionsleiter ist **Sebastian Prey**. Auch er kam aus der Lübecker Lokalredaktion. „Ein guter Mann“, lobt Makovec seinen Kollegen, mit dem er früher zusammengearbeitet hatte. Außerdem neu in der Lokalredaktion ist **Ilka Mertz** - auch aus der Lübecker Redaktion kommend. Der **Gemeinnützte** hofft auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit den „Neuen“ und auf viele Artikel der jungen Ruheständler für unseren Bürgerbrief.



Matthias Macovec (vorne) und Lothar Braun bei einer der letzten wichtigen Rechercharbeiten

IKEA kommt!

Nun ist die Entscheidung gefallen: Die Gremien der Hansestadt Lübeck haben die Ansiedlung des **Möbelhauses Ikea** und den Bau des **Scandinavien-Centers** mit zahlreichen Einzelhandelsgeschäften auf dem früheren Gelände des Werkes der Firma **Villeroy & Boch** in Lübeck-Dänischburg „abgesegnet.“ Mit dem Abriss der alten Werkhallen wurde bereits begonnen.

Viele in unserer Stadt haben die Sorge, dass durch die Ansiedlung zahlreicher weiterer Einzelhandelsgeschäfte in unserer unmittelbaren Nachbarschaft das Wirtschaftsleben in unserer Innenstadt in Mitleidenschaft gezogen und die Besucherfrequenz erheblich sinken würde. Entsprechende Gutachten belegen dies auch.

Es gibt aber andere Stimmen. So hörten wir beispielsweise von **Lars Matzen**, Inhaber des größten Kaufhauses unserer Stadt, dass die Ansiedlung von Ikea und dem Einzelhandels-Center auch als Chance für Bad Schwartau betrachtet werden könne. Denn es sei durchaus möglich, dass viele Besucher nach dem Aufenthalt in Lübeck-Dänischburg, dann auch nach Bad Schwartau kämen.

In den Gremien der Stadt wird noch überlegt, ob die so weittragende Lübecker Entscheidung gerichtlich angefochten werden kann. Wir werden weiter berichten.

Neues von der Briefmarkensammlung für Bethel

Auf Initiative unseres **Gemeinnützigen** werden seit über 16 Jahren von unseren Mitgliedern und Freunden, in Schulen, Firmen, Kirchen, Kindergärten und privat Briefmarken gesammelt und nach Bethel verbracht, deren Weiterverarbeitung dort die Arbeitsplätze von behinderten Menschen sichert. Gleich 50.000 Marken auf einmal brachte **Patrick Krick** aus Bad Oldesloe zu unserem Mitglied **Gert Kayser**.

Das Zählen der Marken überlässt **Gert Kayser** dem Ehepaar **Evi** und **Hans-Werner Lindemann** sowie **Klaus-Jürgen Radtke**, denen wir für ihre mühevollen Arbeit sehr zu Dank verpflichtet sind. Wir bitten alle, an der Sammlung weiter mitzuwirken. Obwohl bereits 8,3 Millionen Marken auf diese Weise den Weg nach Bethel fanden, ist es das von **Gert Kayser** gesteckte anspruchsvolle Ziel, einen weiteren Weltrekord für diese gute Sache zu erreichen und die 10-Millionen-Grenze zu „knacken“. Packen wir es an!

Abschied von Margit Kayser



1943 in Lübeck geboren und aufgewachsen, lernte die Verstorbene nach Ausbildung und kurzer Berufstätigkeit ihren späteren Ehemann **Gert Kayser** kennen. 1977 wurde in Bad Schwartau geheiratet. Das Ehepaar zog auch in unsere Stadt. 1980 wurde die Tochter **Mirjana** geboren.

Margrit Kayser engagierte sich mit ihrem Ehemann im bemerkenswerten Umfang ehrenamtlich. Sie war Mitbegründerin der Jugendgruppe „Umweltfuchse“ im Jahr 1999, betreute die Gruppe mehrere Jahre lang. Sie begleitete auch viele Ferienpassfahrten für Kinder und Schüler. Die Betreuung von Tieren war das Hobby der Verstorbenen. Ihre Freizeitbeschäftigung lag auf sportlichem Gebiet, wie Tischtennis, Billard und Radfahren. Ihrem stets äußerst aktiven und immer wieder mit neuen Ideen und Unternehmungen hervortretenden Ehemann hat sie immer den Rücken freigehalten. Sie war ihm eine unersetzliche Stütze. Am 24. Juli ist **Margrit Kayser** überraschend verstorben. Unsere Anteilnahme gehört der Familie.

Abschied Mechthild von Seeler



Mechthild und Werner von Seeler vor ihrem Haus

Am 11. Dezember ist **Mechthild von Seeler**, geb. von Tellemann-Steuber, in Bad Schwartau verstorben. Sie war langjähriges Mitglied unseres **Gemeinnützigen** und hat sich vielfach kommunalpolitisch und in der Kirchengemeinde engagiert. Geboren in Thüringen auf dem Gut ihres Vaters hat sie nach dem Abitur im Altenburger Stift bereits mit 19 Jahren ihren künftigen Ehemann **Werner von Seeler** kennengelernt und auch gleich ge-

heiratet. Dieser war Berufssoldat.

Das eheliche Glück war überschattet durch den langjährigen Kriegseinsatz von **Werner von Seeler** und den Verlust eines Kindes. 1947 musste die Familie aus Thüringen fliehen und kam nach Bad Schwartau. Mühsam schlug sich **Werner von Seeler** und seine Familie durch, bis er 1954 beim Bundesgrenzschutz an seine frühere Berufstätigkeit anknüpfen konnte. 1956 wechselte er zur Bundeswehr. Die Familie übersiedelte kurzzeitig nach Neumünster, konnte dann aber 1969 nach Bad Schwartau zurückkehren und das Familienheim im Starenweg beziehen.

Mechthild von Seeler engagierte sich ebenso wie ihr Ehemann in der CDU, war in den Jahren 1974-1982 Stadtverordnete und gehörte viele Jahre dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Schwartau an. Der Verstorbenen ist für ihr großes Engagement in unserer Stadt zu danken. Ihren Angehörigen gehört unser Mitgefühl.

Dietrich Wyszomierski – 80 Jahre

Dietrich Wyszomierski feierte am 24.07.2011 seinen 80. Geburtstag und ist nun schon seit 35 Jahren Mitglied unseres **Gemeinnützigen**. Das ist im doppelten Sinn Anlass, dem Jubilar - auch liebevoll „Wyszo“ genannt - für seine berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit zu danken. Er wurde am 1931 in Königsberg geboren und lebte bis Januar 1945 in Goldab (Ostpreußen),

wo sein Vater als Oberamtsrichter tätig war. Nach der Flucht gemeinsam mit seiner Mutter zunächst nach Rostock, traf sich die Familie wieder und wurde in Eutin ansässig. Nach Abitur und Studium wurde das Jahr 1958 für den Jubilar zum Schicksalsjahr. Er konnte seine Ehefrau **Maria Wyszomierski** heiraten und wurde zum Gemeindepfarrer von Scharbeutz berufen. Er wechselte nach 8 1/2 Jahren in das Amt eines Militärpfarrers. Ab 1979 war er als Anstaltspastor der JVA Lauerhof in Lübeck tätig und konnte nach 35 Dienstjahren am 01. August 1993 in den wohlverdienten Ruhestand treten.



Ehepaar Wyszomierski in trauter Zweisamkeit

1974 bezog die Familie ihr schönes neugebautes Eigenheim in der Gneisenaustraße, vorher wohnte das Ehepaar in der Wilhelmstraße. Als langjähriges Mitglied der SPD hat sich der Jubilar kommunalpolitisch in Bad Schwartau engagiert und verdient gemacht. Er wurde Stadtvertreter und Stadtrat und übte in der Zeit von 1970 bis 1974 sogar das höchste Ehrenamt unserer Stadt als Bürgervorsteher aus. Von 1973 bis 1977 leitete er daneben als 1. Vorsitzender den zweitgrößten Sportverein unserer Stadt, den **SV Olympia Bad Schwartau** und von 1990 bis 1995 war er in gleicher Funktion für den **Ortsverein der AWO** tätig. Auch im Ruhestand halfen die Eheleute vielfach bedürftigen Kindern bei den Schularbeiten und organisierten Studienfahrten.

Zur Familie gehören zwei Adoptivkinder. Seine Liebe zu Bad Schwartau ist dem Pensionär besonders in der Zeit seines Ruhestandes bewusst geworden. Unsere Stadt ist für ihn ein Ort der kurzen Wege zum Einkaufen, aber auch zum Spaziergehen in der wunderschönen Natur.

Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen und viele glückliche gemeinsame Jahre in ihrem gepflegten Wohnhaus.

Ordinationsjubiläum von Reimer Kolbe... und 25 Jahre in Bad Schwartau

Nach dem Studium in Hamburg und dem Vikariat in Hamburg Fuhlsbüttel kam Pastor **Reimer Kolbe** 1986 nach Bad Schwartau. Bischof **Ulrich Wilkens** hat am 7. Dezember 1986 unseren Gemeindepastor in Altenkrempe ordiniert, und schon ein halbes Jahr später trat er die Nachfolge von Pastor **Otto Stephan** in Bad Schwartau an. **Reimer Kolbe** hat sich in dieser langen Zeit als Seelsorger in unserer Stadt hohe Verdienste weit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus erworben. Die Zusammenarbeit war immer konstruktiv. Wir denken in diesem Zusammenhang an die Errichtung des Glockenturms bei der **Georgskapelle**, bei dessen Verwirklichung unser **Gemeinnütziger** mit der Kirchengemeinde hervorragend zusammengewirkt hat. Wir wünschen dem Jubilar, zu dessen Familie 6 Kinder und inzwischen 8 Enkel gehören, für die nächsten Jahre etwas mehr Ruhe, Muße und auch mehr Freizeit für private Dinge, gemeinsam mit seiner Gattin **Birgit Kolbe**, die ihn in all den Jahren stets mit vollem persönlichen Einsatz und mit viel Herzblut zur Seite gestanden hat.



Ehepaar Kolbe bei der Hochzeit ihrer Tochter Sarah

Nordische Filmtage erstmals in Bad Schwartau

Dieses für ganz Nordeuropa so bedeutsame Großereignis wurde erstmals außerhalb Lübecks im **Movie-Star** in unserer Stadt am 02. November eröffnet. Die Auftaktveranstaltung lockte eine Vielzahl auswärtiger Besucher in unser Kinozentrum. Die Intendantin der Filmtage, **Christine Berg**, äußerte sich hocherfreut über den so gelungenen „Filmtempel“ und dankte **Björn Krause**, dem Vorsitzenden unseres „**Kommunalen Kinos**“ und seinen Helfern für die gründliche Vorbereitung und professionelle Durchführung des Empfangs, eine gute Werbung für unsere Stadt!

Hohe Ehrung für Heidemarie Kugler-Weiemann



Frau Kugler-Weiemann bei der Ehrung durch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen

Erneut ist die verdienstvolle inzwischen pensionierte Lehrerin für ihre geschichtliche Versöhnungsarbeit geehrt worden. Bekanntlich ist es **Heidemarie Kugler-Weiemann** zu danken, dass an viele jüdische Kinder erinnert wird, die aus Lübeck deportiert und dann ihren Tod gefunden haben. Dazu gehören auch die **Geschwister Prensky**, nach denen inzwischen eine Schule in Lübeck benannt worden ist. Die Geehrte hat auch den Kontakt zu **Richard Yashek** und seiner Familie hergestellt, der unsere Stadt mehrfach besucht hat. Nun hat sie aus der Hand von Ministerpräsident **Peter Harry Carstensen** am 11. Oktober das Bundesverdienstkreuz erhalten. Wir beglückwünschen **Heidemarie Kugler-Weiemann** zu dieser hochverdienten Auszeichnung.

Hohe Auszeichnung für Anja Hardell

Die schon seit vielen Jahren in Bad Schwartau tätige und jetzt im ehemaligen Blumenhaus Huch in der Lübecker Straße ansässige Goldschmiedemeisterin wurde im Dezember mit dem „**VR-Förderpreis Handwerk**“ ausgezeichnet. Nach einem Unternehmen aus Neumünster belegte sie den zweiten Platz im Lande. Überreicht wurde die Urkunde von **Eberhard Jürgensen**, Präsident der Handwerkskammer Schleswig-Holstein, und Minister **Jost de Jager** in Kiel. Die Auszeichnung galt auch den Mitarbeiterinnen von **Anja Hardell** für ideenreiche und geschmackvolle Fertigung modernen Schmucks in eigener Werkstatt. Wir gratulieren und sind stolz darauf, dass ein Bad Schwartauer Betrieb diese hohe Ehre errungen hat.



Anja Hardell bei der Übergabe des Förderpreises durch Jost de Jager

Rolf Kirsten - „Leuchte des Nordens“

Unser prominenter Bad Schwartauer Mitbürger, Schöpfer und Inhaber des Zwergenwaldes, **Rolf Kirsten**, der die Kinder unserer Stadt alljährlich erfreut, hatte sich an der NDR Quizshow unter Leitung von **Carlo von Tiedemann** beteiligt,



konnte in der Sendung vom 27. November die meisten an ihn gerichteten Fragen beantworten. So holte er diese hohe Auszeichnung nach Bad Schwartau! Herzlichen Glückwunsch!

Irmgard u. Rolf Kirsten

Umweltbeirat besteht seit 25 Jahren

Man glaubt es kaum, aber schon seit einem Vierteljahrhundert kümmert sich nun der **Umweltbeirat** um Flora und Fauna in unserer Stadt. Seien es Laubsammlungen oder Fledermausschutz, Verbesserung von Nistbedingungen oder Förderung von Biotopen, der Umweltbeirat ist mit seinem stets vor Ideen sprudelnden Vorsitzenden **Gert Kayser** und seinen Vertretern **Andrea Schwabe** und **Hartmut Quedzuweit** dabei, meldet sich zu Wort und bringt sich ein. Richtig erklärte unser stellvertretender Bürgervorsteher **Axel Gieseler** in seiner Laudatio beim Festvortrag, die 30 Mitglieder des Umweltbeirates trügen maßgeblich dazu bei, dass wir alle uns in Bad Schwartau zu Hause fühlen. Über die zahlreichen Aktivitäten des Umweltbeirates informiert eine Ausstellung, die zurzeit in den Räumen der Sparkasse gezeigt wird.

Unser **Gemeinnütziger** gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft eine weitere gute erfolgreiche Zusammenarbeit.



Bürgermeister Gerd Schuberth überbrachte die Glückwünsche

Wir gratulieren...

...unserem Bürgervorsteher **Jürgen Habenicht** und unserem Bürgermeister **Gerd Schuberth** wurde bei ihrem letzten Besuch in **Czaplinek** die **Ehrenbürgerschaft** unserer Partnerstadt verliehen. Seit der Begründung der Städtepartnerschaft vor 18 Jahren haben sich beide Repräsentanten unserer Stadt für die Vertiefung der Zusammenarbeit und Freundschaft mit den Bürgern von Czaplinek eingesetzt. Sie haben die ihnen zuteil gewordene hohe Auszeichnung wahrlich verdient. In ihren Dankesreden brachten sie „unisono“ zum Ausdruck, dass diese Auszeichnung sie mit Freude erfülle und für sie eine große Ehre darstelle. Die Ehrenurkunden erhielten sie aus der Hand des Bürgervorstehers von Czaplinek, **Bogdan Kalina**. Wir gratulieren sehr herzlich!

... den Eheleuten **Erika Birka** und **Olaf Kontny** zur Eröffnung der ersten **Privatkindertagesstätte in Cleverbrück**. Die **KiTa „Rasselbande“** in der Pohnsdorfer Straße 1 hält Plätze für 15 Kindergarten- und 10 Krippenkinder vor. Unter der Leitung der gelernten Erzieherin **Birka Kontny** und mit drei weiteren Erziehern und zwei Aushilfskräften können Kinder in der Kernzeit von 7.00 bis 18.00 Uhr betreut werden.

... dem **Kiwanis Club Bad Schwartau**, der im August 2011 sein 20-jähriges Bestehen feierte. Sage und schreibe 300.000,00 Euro hat der Serviceclub in den 20 Jahren seines Bestehens für gute Zwecke gestiftet. Kiwanis Bad Schwartau, überregional bekannt durch sein alljährliches Jazz-Festival, hilft dort, wo der Staat nicht in der Lage oder willens ist, öffentliches Geld einfach nicht hingelangt oder nicht schnell genug oder flexibel genug geholfen werden kann, so der seit Oktober 2011 amtierende Clubpräsident **Eberhard Schulz**.

Der **Gemeinnützige** wünscht den 23 Club-Mitgliedern weiterhin große Schaffenskraft und Freude, damit Schulen, Kindergärten, Sportvereine und Bedürftige von dieser segensreichen Arbeit profitieren können.

... der Klinikleitung und den Mitarbeitern des **Helios Agnes Karll Krankenhauses** zur Eröffnung eines Anbaus, der die Einrichtung von zwei weiteren Stationen ermöglicht. Anlässlich eines Tages der offenen Tür im Oktober 2011 erklärte der Klinik-Geschäftsführer **Thomas Rupp**, dass hierdurch sein Haus für die nächsten 20 Jahre technisch gut gerüstet sei. Immerhin 4.500 Patienten

aus Ostholstein und Lübeck werden von den 38 Belegärzten jährlich hier behandelt. Das traditionsreiche kleine Krankenhaus ist aus unserer Stadt nicht wegzudenken, viele tausend Patienten wurden schon fürsorglich und mit hoher ärztlicher Qualität behandelt. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.

.... den Eheleuten **Konrad** und **Margarete Koppin** aus Groß Parin zur **Goldenen Hochzeit**. Das Jubiläumspaar gab sich im Jahre 1961 in der gerade fertig gestellten Christuskirche das Ja-Wort. Wenige Jahre später, im Jahre 1966, also vor 45 Jahren, konnten beide ihr neues Haus in Groß Parin beziehen, in welchem sie bis heute leben. Sohn und Tochter sind dort aufgewachsen, beide haben eigene Familien gegründet und leben in der Nähe. Zur Familie gehören die 3 Enkelkinder Till, Lasse und Izzy, die den Großeltern viel Freude machen. **Konrad Koppin**, gebürtiger Pommer, lebt seit 1946 in Bad Schwartau. Seine Ehefrau stammt aus Danzig und zog 1955 in unsere Stadt. Beide haben sich 1955 auf dem Pommernball kennengelernt, der damals im **Hotel Germania** stattfand. Das Ehepaar hat sich sehr stark für die Belange der Vertriebenen in unserer Stadt eingesetzt. Beide sind Mitglieder bei uns. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Drei Enkel freuen sich mit ihren Großeltern

.... dem **DRK-Ortsverein** zum Neubau des DRK-Heimes in Langenfelde Nord. Mit großem persönlichen Einsatz, nämlich mehr als 1.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, schaffte es der DRK-Ortsverein Bad Schwartau um den Ortsvorsitzenden **Andreas Miske** das lang ersehnte Vereinsheim zu errichten. In dem Neubau sind alle DRK-Gruppen vereint. In das erste Obergeschoß wurden neben einem großen Versammlungsraum, die Geschäftsstelle, ein Zimmer für die Jugend, sanitäre Anlagen und eine großzügige Küche eingebaut. Im Erdgeschoß finden ein Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile, zwei Lagerräume und ein direkter Zugang zur Fahrzeughalle Platz. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement hat das DRK nun auch endlich eine ordentliche Platzlösung gefunden.

....**Margrit Zeising** zur Eröffnung der „**Egerlandstuben**“ im Dezember 2011. Die erfahrene Gastronomin, die seit 20 Jahren Gaststätten und Bistros in Bad Oldesloe leitete, hat die früheren Räumlichkeiten des „Auszeit im Egerland“ übernommen und führt dort nun das Restaurant „Egerlandstuben“ gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten **Heinz Heil**.

..... **Rolf Kirsten** zu **20 Jahre Erzgebirgler-Markt**. Vor 20 Jahren reiste unser Mitglied **Rolf Kirsten** durch das Erzgebirge. Er hatte die Idee, Handwerker, wie Schnitzer und Glasbläser, nach Bad Schwartau zu bringen, um sie ihr Kunsthandwerk vorführen zu lassen und ihre Waren anzubieten. Mit 7 Kunsthandwerkern, einem Musikduo aus dem Erzgebirge und Speisen und Getränken von dort, ging es 1991 los. Einige der Handwerker konnte Rolf Kirsten damals in seinen Ferienwohnungen unterbringen, andere bei Freunden und Bekannte. Von Beginn an war der Markt ein Erfolg und zieht auch heute, inzwischen größer und noch schöner, jedes Jahr viele Besucher nach Bad Schwartau.

... dem Ehepaar **Sigrid** und **Horst Spahrbier** zur Goldenen Hochzeit am 1. Dezember. Den Jubilaren wünschen wir für die noch vor ihnen liegenden Jahre alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

....dem Betreiber **Bilal Dogan** und den Eigentümern zur gelungenen Renovierung der ehemaligen „alten Försterei“ in der Geibelstraße und der Neueröffnung der „**Gambero Weinbar**“ im September 2011. Innenarchitekt **Peter Ladendorf** hat aus dem Hause wirklich etwas gemacht!

.... allen **Schulabgängern** des abgelaufenen Schuljahres 2010/2011.

Der **Gemeinnützig**e wurde zu den Abschlussfeiern des Leibniz-Gymnasium, des Gymnasium am Mühlenberg, der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule Bad Schwartau sowie der Förderschule am Hochkamp eingeladen.

Vertreter des Vorstandes haben gern an den feierlichen Veranstaltungen teilgenommen. Es wurden die jeweils besten Schülerinnen und Schüler, die sich insbesondere durch besondere Leistungen auf dem sozialen Gebiet, der Musik, der Kunst oder des Sports verdient gemacht haben, geehrt und mit einem Buchgutschein belohnt.

Von uns ausgezeichnet wurden:

Leibniz-Gymnasium Dorothea Matthiae
Yannick Britt
Annika Alsdorf

Gymnasium am Mühlenberg AntoniaSchultze-Mosgau
Jan Henning Peters
Michelle Gurth

Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule Philipp Spiegel
Marvin Kuberski
Rune Lohmeier
Laureen Kuberski

Förderschule Am Hochkamp Kristin Vosgerau
Kevin Ganzel

Wir wünschen allen Schulabgängern für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Zustand von Kurpark und Schwartauwiesen verbesserungsbedürftig

In den vergangenen Jahren hat sich der Aufwuchs von Erlen und anderen Gehölzen im Bereich der Schwartauwiesen ständig vergrößert. Die letzten verbliebenen offenen Flächen drohen zu verbuschen. Wir haben deshalb bei der Stadt die Anregung gegeben, diesem Zustand entgegenzuwirken, damit die Wiesenflächen und damit auch der freie Blick vom Meierkamp auf den Riesebusch erhalten wird.

Bürgermeister **Gerd Schuberth** hat mitgeteilt, dass die Pflegeintervalle zur Erreichung dieses Ziels verkürzt werden. Es wird abzuwarten sein, ob dies ausreicht.

Wolfgang Fricke - 80 Jahre

Am 26. Dezember konnte **Wolfgang Fricke** diesen besonderen Geburtstag begehen. Der gebürtige Cleverbrücker ist seit Jahrzehnten in unserem Bürgerverein aktiv, zeitweilig gehörte er dem Vorstand an und ist bis heute als Quartiersbetreuer für den Bereich Markt zuständig. Immer wieder entwickelt er neue Ideen und unterbreitet durchdachte Vorschläge. Wir sind ihm für seine vielen Anregungen dankbar und wünschen ihm sowie seiner Gattin **Ingrid Fricke** noch viele schöne gemeinsame Jahre, verbunden mit Opernbesuchen und dem Genuss exquisiten Weins.



Ehepaar Fricke umrahmt vom Bruder und Vorsitzenden

Nikolaus füllte 323 Kinderstiefel!



Kinder freuen sich über die Geschenke vom Nikolaus

Kinder aus unserer Stadt und Umgebung im Alter bis zu 12 Jahren konnten am 03. Dezember wieder ihre Stiefel bei unserem **Gemeinnützig**en abgeben und eine Woche später gefüllt wieder abholen. Es ist

wieder immer berührend, bei Rückgabe der Stiefel die dankbaren Kinder und deren strahlende Augen zu sehen. Wir danken all unseren Helfern und der **Aktivgruppe Handel & Gewerbe (AHG)** für das erfolgreiche Zusammenwirken.

Es wurde dieses Mal auch ein Gewinnspiel unter allen Teilnehmern der Nikolausaktion veranstaltet. Leider spielte das Wetter am Annahmetag nicht ganz mit.

Wir danken unseren Mitgliedern **Eckehard Wilberg, Jürgen Lypski, Holger Reinck** und Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meyer** sowie insbesondere **Lars Matzen** von der Aktivgruppe Handel & Gewerbe für ihren großen persönlichen Einsatz und für das erfolgreiche Zusammenwirken.

Plattdeutscher Adventsabend in „Groten Prien“

Am 1. Dezember lud der **Gemeinnützige** zum 214. Mal zur Pflege der Niederdeutschen Sprache und zu einem gemütlichen Beisammensein in die **Traditionsgaststätte Pariner Berg** ein. Die stets feierliche Adventsveranstaltung fand auch in diesem Jahr regen Anklang. Als besonderer Gast konnte **Heinrich Evers** aus Neustadt begrüßt werden. Er gilt als „Plattdeutsch-Papst“. Ihm ist die Herausgabe eines Internet-Wörterbuchs der Niederdeutschen Sprache zu danken. Mit seinen humorvollen Vorträgen und schwungvollen musikalischen Darbietungen unterhielt er die Anwesenden geradezu köstlich. Ihm wurde die ungeteilte Aufmerksamkeit und der Applaus des Auditoriums zuteil. Unsere plattdeutschen Abende finden seit mehr als 25 Jahren acht Mal jährlich statt. Jeder ist herzlich willkommen, auch wenn er nur Freude an der Niederdeutschen Sprache hat.



Klaus Nentwig dankte Horst Possehl, Hans-Joachim Meyer und der Gastwirtfamilie Knees

Adventskonzert in der Christuskirche

Seit 21 Jahren veranstaltet der **Gemeinnützige** das Adventskonzert in der Christuskirche. Auch im Jahre 2011 war es wieder ein großer Erfolg. Dieser geht maßgeblich auf den **Lübecker Chor der Singeleiter** zurück, der auch in diesem Jahr am Nachmittag des zweiten Advents mit seiner Musik bewegte und begeisterte. Die Vorbereitung des Konzerts durfte der Vorstand in die bewährten Hände unserer langjährigen Stellv. Vorsitzenden **Brigitte Schmidt** legen. Damit war der Musikgenuss für die rund 350 Zuhörer gesichert, die sich adventlich gestimmt mit den 40 Sängerinnen und Sängern auf eine musikalische Reise durch das weihnachtliche Liedgut aus vielen Ländern der Welt begeben konnten. Chorleiter **Dirk Bunderla** bezeichnete es nicht nur schon als eine Tradition, sondern als Privileg, mit seinem Chor der

Singeleiter alljährlich in Bad Schwartau auftreten zu können.

Wir danken dem Chor und seinem Leiter für seine wunderbaren Gesangsvorträge. Wir freuen uns, dass die Spenden der Zuhörer am Schluss des Konzerts mehr als 1.200,00 € für die soziale Arbeit innerhalb der Kirchengemeinden erbracht haben!



Brigitte Schmidt und Darko Bunderla mit Chormitgliedern

Abschied von Dr. Ilse Nentwig



1918 in Sereetz geboren, besuchte **Ilse-Marie Steffen** die Grundschule in Sereetz und anschließend die Ernestinenschule in Lübeck. Der Schulweg aus der Schwartauer Straße in Sereetz führte über sandige Wege bis zum Bahnhof Dänischburg, von dort mit der Eisen-

bahn nach Lübeck und dann wieder zu Fuß in die Innenstadt. Sie machte 1937 ihr Abitur, studierte in Göttingen, Würzburg und Berlin Medizin. 1941 wurde geheiratet, bei Kriegsende gehörten zur Familie 3 Söhne, die Wohnung in Berlin war zerstört.

Die Familie musste neu beginnen, nachdem sie in Sereetz Unterschlupf gefunden hatte. Nach Fortsetzung der beruflichen Ausbildung im Behelfskrankenhaus im Jäde-Stift begründete die Verstorbene 1949 ihre eigene Praxis in Bad Schwartau, die sie bis 1984 geführt hat. Zur Familie waren noch weitere 2 Kinder hinzugekommen. Ihr außerordentlicher persönlicher Einsatz für ihre Patienten weit über ihre ärztlichen Pflichten hinaus war sprichwörtlich. Sie hat sich ein hohes Ansehen erworben. Am 17. August ist unser langjähriges Mitglied in ihrem Haus in der Bahnhofstraße verstorben. Unsere Anteilnahme gehört den Angehörigen.

Schmuck für den Weihnachtsbaum

Der in der Advents- und Weihnachtszeit auf dem Markt eingangs der Marktwiese von der Stadtverwaltung aufgestellte große Weihnachtsbaum war bislang schmucklos, erfreute aber durch das schöne frische Grün. Auf Anregung unseres Vorstandsmitglieds **Bernd Kubsch** haben wir dafür gesorgt, dass der Christbaum in diesem Jahr mit großen Lichterketten, Kugeln, Schleifen und Päckchen geschmückt wurde. Diese Schmuckteile können selbstverständlich wieder verwandt werden. Wir denken, dass wir unseren Mitbürgern Freude gemacht haben!



Weihnachtsbaum mit neuem Schmuck

Die Aufgaben des Gemeinnützigen haben durch eine Spende unterstützt:

Jutta Adelsberger, Asklepios-Klinik, Wolfgang Belhustede, Inge Bull, Waltraud Conrads, Drögemüller Landesk. u. Tiefbau, Wolf R.

Fohrjahn, Gaststätte Mephisto, GAT Ges. für Anlagentechnik mbH., Jürgen Habenicht, Heike's Teewiese, Hildebrandt Bauunternehmen, Johannes Holländer, Juwelier Helling, Sabine Kalus, Günter Kardoff, Jürgen Kayser, Konditorei Junge GmbH & Co. KG, Hermann Kratz, Gertrud Lävemann, Marktapotheke, Dr. Ilse-Marie Nentwig, Obsthändler Kruse, Dr. Kai Olms, Ulrike Pennings, Pfeffer u. Salz, Carola Preuß, Putzteufel Gebäudereinigung, Joachim Runge, Dr. Rolf Saltzwedel, Dieter Sinnig, Jörg Stapelfeldt, Tabak Team Vertriebs GmbH., Volksbank Lübeck eG, W+B Computertechnik GmbH, Heinrich Weiß, Ilse Wilcken, Mona Wirsich

Hotel Elisabeth geschlossen

Im Jahre 1961 eröffnete **Ilse Erich**, an welche sich viele Mitbürger sicherlich noch erinnern können, in der namensgebenden Straße ihre Kurpension Elisabeth mit zunächst 14 Zimmern, die später auf 25 Schlafräume aufgestockt wurden. Viele namenhafte Gäste hat **Ilse Erich** beherbergt. So waren beispielsweise Ministerpräsident **Gerhard Stoltenberg** und der frühere Bundespräsident **Carl Carstens** zu Gast.

Das Haus wurde im Jahre 1988 von **Bodo Brandstätter**, langjähriges Mitglied bei uns, übernommen. Es erwarb sich durch die Gestaltung von Familienfeiern und Hochzeiten weit über die Grenzen Bad Schwartaus hinaus einen guten Namen. **Bodo Brandstätter** baute das Hotel noch weiter aus und vergrößerte es auf 34 Zimmer. Auch wurde das Haus mit Bankett- und Konferenzräumen sowie einem Tanzsaal ausgestattet. Trotz des hohen Standards eines 3-Sterne-Hauses konnte der 65-jährige Inhaber einen Nachfolger nicht finden, der das hinreichende Eigenkapital für eine Fortführung des Hauses hätte aufbringen können. So musste dieses traditionsreiche und angesehene Haus nach 50-jährigem Bestehen im November 2011 geschlossen werden. Unsere Stadt hat damit einen wesentlichen Teil seiner Beherbergungskapazität verloren, stehen doch jetzt nur noch das **Waldhotel Riesebusch**, **Pension Thiel** und das **Haus Magdalene** für die pensions- und hotelmäßige Unterbringung von Gästen zur Verfügung. Schade!



Die ehemalige Hotel macht einen traurigen Eindruck

Hinweistafel renoviert

Die **Bismarcksäule** in **Groß Parin** und die benachbarte Gaststätte sind ein hoch frequentiertes Ausflugsziel. Dem Vorstand des **Gemeinnützigen** war aufgefallen, dass das Dach, welches die Hinweistafel auf die Bismarcksäule schützen soll, in die Jahre gekommen war und einen demgemäß unschönen Anblick bot. Rund 2.000,00 Euro ließ es sich der **Gemeinnützig**e kosten, die ursprüngliche Reetdachüberdachung durch eine Holzkonstruktion aus druckimprägnierter Kiefer zu ersetzen. Die Arbeit wurde durch unser Mitglied, dem Zimmerermeister **Knut Jacobs**, erledigt.



Schleswig-Holsteinische Landesforsten eröffnet „Waldladen“ in Bad Schwartau

Nach einigen Umbaumaßnahmen und Investitionen hat Anfang November in der ehemaligen Försterei am Bahnhof der „**Waldladen**“ eröffnet. Wildspezialitäten und Wurstwaren sowie ökologisch wertvolles Brennholz werden hier angeboten. Die Geschäftsidee ist Folge der steigenden Nachfrage nach Wildbret und Holz. Der „Waldladen“ ist freitags von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Der **Gemeinnützig**e Bürgerverein wünscht gutes Gelingen.



Von rechts: Ralf Walser und ein Mitarbeiter

Was wird aus dem Amtsgerichtsgebäude?

Nach wie vor unklar ist das weitere Schicksal des unser Ortszentrum so prägenden stattlichen Gebäudes am Markt, das nun schon seit 2009, also seit mehr als 3 Jahren, nicht mehr genutzt wird. Von Seiten der Stadtverwaltung war nichts Näheres zu erfahren.

Eines allerdings steht fest: Der lange Leerstand tut dem Gebäude nicht gut. Instandhaltungsarbeiten werden aufgeschoben und die Substanz verschlechtert sich. Wir hoffen, dass in diesem Jahr endlich eine Lösung gefunden wird!

100 Jahre Hof Lampe in Sereetz

Dieses besondere Jubiläum konnte der jetzige Hofinhaber, **Detlef Lampe** gemeinsam mit seiner Ehefrau **Petra Lampe-Roepstorff** im Kreise seiner großen Familie, mit vielen Einstellern und Freunden am 10. September im Rahmen eines bunten fröhlichen Festes auf seinem „Moorhof“ am Rande von Sereetz begehen.

1911 waren **Wilhelmine** und **Friedrich Lampe**, der aus Türk bei Eutin stammte, nach Sereetz gekommen. Zwei weitere Generationen haben danach den mitten im Dorf gelegenen Hof konventionell bewirtschaftet. Nach dem frühen Tod seines Vaters hat **Detlef Lampe** vor 18 Jahren den Betrieb übernommen, bald die Milchviehhaltung aufgegeben und den Betrieb umgestellt auf Pferdewirtschaft mit Pensionsbetrieb. Schon sein Vater hatte den Hof aus dem Ortskern heraus an den Ortsrand in Richtung Ratekau verlagert und dort neu gebaut. Wir gratulieren **Detlef Lampe** und **Petra Lampe-Roepstorff** sowie der ganzen Familie zu diesem besonderen Jubiläum in unserem Nachbarort und wünschen weiterhin eine glückliche Hand mit den vielen Pferdehaltern und den empfindsamen „Vierbeinern“.



Der Hofinhaber (M.) umrahmt von seiner Ehefrau (l.) und seiner Mutter (r.) im Kreise der Familie freute sich am Jubiläumstag.

Was wird aus dem „Eutiner“ Bahnhof?

Wie zu hören war, trägt sich die Bundesbahn mit dem Gedanken, das **Bahnhofsgebäude** zu veräußern, das größtenteils leer steht. Alle Wohnungen sind inzwischen geräumt. Nur noch der gastronomische Betrieb existiert weiter. Auch die Wartehalle, in welcher sich früher noch der Fahrkartenschalter befand, soll nach den Vorstellungen der Bundesbahn bald geschlossen werden. Sollte sich kein privater Investor finden, wird hoffentlich die Stadt Mittel und Wege finden, das Gebäude zu übernehmen. Oder soll sich dieses traditionsreiche Haus zu einer Ruine entwickeln, wie es leider für den **Bahnhof Waldhalle** schon seit Jahrzehnten der Fall ist?

Wir werden im nächsten Bürgerbrief weiter berichten.



Das Schicksal des Bahnhofs ist ungewiss



Durch Tod verloren wir folgende Mitglieder:

Nickel	Wolfgang	01.07.2011
Kayser	Margrit	24.07.2011
Bostelmann	Gustava	05.08.2011
Nentwig Dr.	Ilse-Marie	17.08.2011
Becher Dr.Dr.	Jürgen	26.08.2011
Provos-Killing	Elisabeth	21.09.2011
Barth	Heinrich	21.09.2011
Netzel	Hans	12.10.2011
Buttgereit	Ursula	17.10.2011
Kalck	Karl-Heinz	21.10.2011
Reinholdt	Helmut	01.11.2011
Cordts	Mariechen	13.11.2011
Seeler von	Mechthild	11.12.2011
Leider erhielten wir erst jetzt folgende Mitteilung:		
Schmidt	Manfred	11.04.2011

**Wir danken für ihre oft langjährige Mitgliedschaft.
Ihren Angehörigen gehört unser Mitgefühl.**

22 neue Mitglieder schlossen sich uns im 2. Halbjahr 2011 an:

Radbruch	Verena	Körnerstr. 5	Bad Schwartau
Wolter	Peter-Michael	Jesse-Owens-Str. 6	Bad Schwartau
Wolter	Lieselotte	Jesse-Owens-Str. 6	Bad Schwartau
Stalljann	Heinrich	Kirchweg 1a	Bad Schwartau
Keebingate	Dr. Frank	Pariner Str. 43	Bad Schwartau
Ballhause	Hans-Werner	Mühlengrund 18	Bad Schwartau
Eschke	Eckhard	Sonnenweg 18 b	Bad Schwartau
Eschke	Hannelore	Sonnenweg 18 b	Bad Schwartau
Müller	Willi	Alb.-Schweitzer-Str. 4	Bad Schwartau
Schoenmakers	Wilhelmine	Dorfstr. 78	Sereetz
Werner	Geralda	Hindenburgstr. 56c	Bad Schwartau
Werner	Henry	Hindenburgstr. 56c	Bad Schwartau
Kohlhase	Christel	Kastanienallee 9	Bad Schwartau
Kohlhase	Jürgen	Kastanienallee 9	Bad Schwartau
Schoenmakers	Karl-Heinz	Dorfstr. 78 a	Sereetz
Tessmann	Renate	Dorfstr. 67 c	Sereetz
Ostermann	Werner	Riesebusch 13b	Bad Schwartau
Ostermann	Brigitte	Riesebusch 13b	Bad Schwartau
Reinholdt	Elfriede	Am Händelplatz 16	Bad Schwartau
Behrens Dr.	Konstanze	Teßdorffstr. 22	Bad Schwartau
Wilberg	Marianne	Steenkamp 28	Bad Schwartau
Jürs	Wolfgang	Rantzauallee 17 b	Bad Schwartau

Vorschau 2012

Plattdütsch bi uns .. in Groten Prien am 08.03., 19.04., 31.05., 28.06., 16.08., 18.10. und 29.11. um 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung
im Feuerwehrhaus am 22.03.2012 um 19.30 Uhr

Frühlingsfahrt
am Freitag, den 04.05. Fahrt nach Walsrode ins Heidebackhaus
Auskunft erteilen Sonja und Holger Reinck
Tel. 208726

Aufstellung des Maibaumes
Montag, den 23.04., 17.00 Uhr auf dem Markt

Feierstunde zum 1. Mai
Dienstag, den 1. Mai, 11.00 Uhr auf dem Markt

Frühlingspromenade
Sonntag, 03. Juni in der Zeit von 11.00 – 19.00 Uhr im Kurpark

Adventskonzert
mit dem Chor der Singeleiter
am 09.12. um 17.00 Uhr in der Christuskirche

Wir gratulierten zu besonderen Geburtstagen im 2. Halbjahr 2011,

ab 70-85 alle 5 Jahre, ab 90 jedes Jahr,
soweit uns die Daten bekannt sind:

Schierbeck	Herta	09.07.1931	80
Stellmacher	Lisa	10.07.1931	80
Olbrich	Christina	10.07.1936	75
Mathis	Elsabe	12.07.1941	70
Leible	Karin	13.07.1936	75
Adelsberger	Jutta	14.07.1931	80
Evers	Hans	15.07.1926	85
Wyszomierski	Dietrich	24.07.1931	80
Pretzel	Joachim	24.07.1936	75
Kleinfeldt	Hartwig	28.07.1936	75
Willhöft	Christel	30.07.1936	75
Voß	Erika	01.08.1936	75
Richter	Margarete	02.08.1921	90
Furthmann	Annelise	09.08.1917	94
Roks	Rudolf	12.08.1926	85
Staack	Heinz	12.08.1936	75
Haase	Herta	14.08.1926	85
Körting	Christa	14.08.1941	70
Kohl	Ursela	22.08.1926	85
Krüger	Manfred	26.08.1936	75
Lux Dr.	Bodo	29.08.1941	70
Dittmer	Gertrud	05.09.1919	92
Mittag	Hans-Dietrich	13.09.1931	80
Scherk	Elke	13.09.1936	75
Küchler	Ursula	18.09.1926	85
Engel	Elly	21.09.1918	93
Henze Dr. rer.nat.	Ingrid	21.09.1920	91
Ludewig	Regine	26.09.1941	70
Wienk	Rita	27.09.1936	75
Brandes	G.-Michael	29.09.1941	70
Schulz	Heinrich	03.10.1926	85
Strecker	Tabea	03.10.1931	80
Kalck	Karl-Heinz	16.10.1920	91
Biernath	Arthur	04.11.1941	70
Lumpe	Gerda	12.11.1926	85
Abel	Ilse	20.11.1912	99
Leonhard	Christa	20.11.1936	75
Nentwig Dr.	Nils	21.11.1941	70
Jung	Ingrid	02.12.1936	75
Borchardt	Anneliese	04.12.1913	98
Eckloff	Hans-Albert	04.12.1941	70
Brockmüller	Harry	05.12.1931	80
Matthiae	Traute	09.12.1920	91
Carstensen	Gertrud	23.12.1936	75
Lembcke	Horst	24.12.1931	80
Holst	Karin	25.12.1941	70
Fricke	Wolfgang	26.12.1931	80
Köhler Dr.	Jürgen Michael	26.12.1941	70
Dähn	Heinrich	29.12.1921	90
Klitzke	Heinz	29.12.1936	75

Entwicklung des Mitgliederbestandes im 2. Halbjahr 2011

Mitglieder am 01.07.2011.....	1335
Zugänge im 2. Halbjahr 2011.....	22
Abgänge im 2. Halbjahr 2011:	
Todesfälle.....	13
Fortzug u. Abmeldungen.....	16
Gesamtmitglieder am 31.12.2011	1328

Mit freundlichen Grüßen

Ihr *Klaus Nentwig*

1. Vorsitzender

Bürgerbrief

KONTAKTE:

Mitgliederverwaltung und EDV:

Gerlinde Matz, Martin Knorr, Telefon 0451 / 2 53 84
Fax 0451/813 01 39
E-Mail buergervereinBS@web.de
www.buergerverein-bad-schwartau.de

Ausflugsfahrten: Sonja und Holger Reinck, Telefon 0451 / 20 87 26

IMPRESSUM:

Herausgeber: **Gemeinnütziger** Bürgerverein
Bad Schwartau von 1950 e.V.,

Röntgenweg 13, 23611 Bad Schwartau,
Telefon (04 51) 2 53 84

Redaktion: Thomas Frank, Bahnhofstraße 11, Bad Schwartau
Tel. 0451 / 2 17 79
frank@kg-f.de, www.kg-f.de

Druck: Först media
An der Ulme 5, 23617 Pohnsdorf
Tel. 045 05 / 57 07 34, Fax 045 05 / 57 07 38
www.foerstmedia.de